



Aufruf zum Waffenstillstand, errichtet am 21. November 2023 auf Broken Chair, dem Sprachrohr von Handicap International für die zivilen Opfer von Bombardierungen. © T. Million

Medienmitteilung
Februar 2024

Büro von Handicap International in Gaza zerstört

Genf, 2. Februar 2024. Das Büro von Handicap International im Stadtteil Rimal in Gaza-Stadt wurde am 31. Januar 2024 bei einem Bombenanschlag getroffen. Dabei wurde das Gebäude vollständig zerstört. Es waren keine Mitarbeitenden von Handicap International anwesend. Über mögliche Opfer in der Umgebung liegen keine Informationen vor. Handicap International wurde nicht vorgewarnt, obwohl die Koordinaten des Gebäudes ordnungsgemäss an das Benachrichtigungssystem übermittelt wurden, das von den Vereinten Nationen und den israelischen Streitkräften eingerichtet wurde, um zu verhindern, dass humanitäre Einrichtungen versehentlich unter Beschuss geraten.

Hinweis an die Redaktion:

Mögliche Interviews mit:

- Federico Dessi in Amman, Regionaldirektor von Handicap International im Nahen Osten (auf Französisch und Englisch)
- Daniel Suda-Lang, Geschäftsleiter von Handicap International Schweiz (auf Deutsch und Französisch)

Die Priorität unserer Organisation ist es, die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeitenden und Freiwilligen in Gaza zu gewährleisten und der vom Konflikt betroffenen Zivilbevölkerung zu helfen.

Seit dem 7. Oktober wurden mindestens 26'751 Palästinenser:innen in Gaza getötet und rund 65'636 verletzt. Die israelischen Vergeltungsmassnahmen folgten auf die Angriffe der Hamas vom 7. Oktober, bei denen 1200 Israel:innen getötet und 240 Israel:innen und Ausländer:innen als Geiseln genommen wurden.

/ Medienkontakt

Pauline Wilhelm
p.wilhelm@hi.org
022 710 93 36
handicap-international.ch



Handicap International ruft die Konfliktparteien auf, das humanitäre Völkerrecht zu respektieren. Sie müssen den Schutz der Zivilbevölkerung und der zivilen Infrastruktur gewährleisten. Sie müssen sicherstellen, dass humanitäre Hilfe rasch und ungehindert geleistet werden kann. Medizinisches und humanitäres Personal und ihre Infrastruktur müssen geschützt werden.

«Wir sind zutiefst besorgt darüber, dass in den vergangenen Monaten zahlreiche zivile Gebäude, in denen Hilfsorganisationen ihre Büros haben, Schulen und Wohnhäuser von Zivilist:innen zerstört wurden. Ein weiterer Beweis dafür, dass die Bevölkerung nirgendwo in Gaza sicher ist. Das muss aufhören, und die einzige Lösung ist ein sofortiger und dauerhafter Waffenstillstand», kommentierte Federico Dessi, Regionaldirektor von Handicap International im Nahen Osten.

Handicap International fordert nachdrücklich ein Ende des Einsatzes von Explosivwaffen in Gaza, da diese systematisch und wahllos die Zivilbevölkerung treffen und den Zugang Hunderttausender Menschen zu grundlegenden Dienstleistungen wie Unterkünften, Wasser, Strom und humanitärer Hilfe gefährden. Zudem werden humanitäre Hilfsorganisationen daran gehindert, angemessen und schnell auf die erheblichen und wachsenden Bedürfnisse der Zivilbevölkerung zu reagieren.

Über Handicap International

[Handicap International](#) ist eine internationale, unabhängige, gemeinnützige Organisation, die seit 40 Jahren in Situationen von Armut und sozialer Ausgrenzung, von Konflikten und Katastrophen interveniert. Sie unterstützt Menschen mit Behinderungen und andere besonders schutzbedürftige Menschen, damit ihre Grundbedürfnisse gedeckt, ihre Lebensbedingungen verbessert und ihre Würde und Grundrechte gestärkt werden.

Seit ihrer Gründung 1982 setzt sich HI in rund 60 Ländern mit Entwicklungsprogrammen ein und interveniert in unzähligen Notsituationen.

In Genf symbolisiert [Broken Chair](#) den Kampf gegen Explosivwaffen und die Gewalt, die der Bevölkerung in bewaffneten Konflikten zugefügt wird. Das von Daniel Berset im Auftrag der Organisation geschaffene und vor den Vereinten Nationen aufgestellte Denkmal ist eine Mahnung an die internationale Gemeinschaft. Es erinnert die Staaten an ihre Verpflichtung, das humanitäre Völkerrecht einzuhalten und die Zivilbevölkerung vor dem Einsatz von Explosivwaffen in bewohnten Gebieten zu schützen.

/ Medienkontakt

Pauline Wilhelm
p.wilhelm@hi.org
022 710 93 36
handicap-international.ch

